

Haiger heute!



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 6. Juli 2024

Mitteilungsblatt für Haiger



Viele tausend feiernde Menschen prägen das Bild beim Haigerer Altstadtfest. Am 13. Juli wird wieder gefeiert.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Jetzt fehlt nur noch gutes Wetter“

Sieben Bands auf vier Bühnen - Am 13. Juli wird das Haigerer Altstadtfest gefeiert

HAIGER (öah/rst) – „Die Vorbereitungen sind abgeschlossen - jetzt fehlt uns nur noch das gute Wetter“, sagte Bürgermeister Mario Schramm, als es im Rahmen einer Pressekonferenz um das Haigerer Altstadtfest ging. Am 13. Juli soll mit sieben Bands und einem DJ auf vier Bühnen eine musikalische Sommernachts-Party gefeiert werden. „Unser Altstadtfest besticht durch gute Laune, Gemütlichkeit, gute Musik und die Möglichkeit, sich mit Freunden zu treffen“, blickt Bürgermeister Schramm nach vorne: „Ich freue mich sehr auf ein tolles Fest mit und für unsere heimischen Vereine.“

organisatoren Linea Buhl, Theresa Fetz-Helfert, Andreas Rompf und Ralf Triesch vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit auch bei der Bandauswahl berücksichtigt. „Wir haben bekannte Bands, die seit Jahren als Stimmungsgaranten bekannt sind, aber auch Newcomer, die erstmals am Start sind“, lobt Bürgermeister Schramm die Organisatoren. Besonders freut er sich, dass mit der Freddy Pfister Band aus dem Zillertal ein Trio verpflichtet werden konnte, das moderne volkstümliche Musik und weitere Stimmungshits im Repertoire hat. „In der Vergangenheit hatten Festbesucher sich genau eine solche Band gewünscht“, erklärte Schramm.

Auftakt mit einem Gottesdienst ab 18 Uhr

Knapp 30 Vereine und Gastronomen aus der Kernstadt und den Stadtteilen wollen dafür sorgen, dass auch das kulinarische Angebot im Innenstadtbereich wieder für jeden etwas bietet. Das Angebot reicht von Bratwurst und Grillschinken bis hin zu Calamates und Fischbrötchen. Auch die Getränkeauswahl - von Soft- und Longdrinks bis hin zu Wein und Erdbeerbowle - dürfte die meisten Besucher ansprechen.

Das gleiche Ziel haben die Organisatoren am zweiten Samstag im Juli statt. Nach einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche (Beginn 18 Uhr) können sich die Besucher bis Mitternacht über Livemusik auf den Bühnen in der Altstadt freuen.

In diesem Jahr gibt es vier Bühnen. In der Mühlenstraße spielen „OffDay“ und „BigFoot“ Rocksongs der eher härteren



Freuen sich auf ein schönes Altstadtfest (v.r.): Bürgermeister Mario Schramm sowie Linea Buhl, Theresa Fetz-Helfert und Andreas Rompf vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Gangart, während am Karl-Löber-Platz (gegenüber Herkules) die Siegerband „UnArt“ mit Top-40-Hits aus den letzten Jahrzehnten sowie die Soul- und Partyband „SuperPhoniX“ aus Gießen ihre Fans unterhalten wollen.

Deutschsprachig geht es auf der Marktplatzbühne zu. „Ladykiller“ präsentieren eine Hommage an Marius Müller-Westernhagen - und anschließend darf Hörgerät mit dem Programm „rocken auf Deutsch“ an die erfolgreichen Auftritte der vergangenen Jahre anknüpfen.

Am Schmiedegassen-Parkplatz ist in diesem Jahr die Freddy Pfister Band aus Tirol am Start und will die Fans zum Schunkeln und Mitsingen animieren. Ab 19 Uhr spielt die Musik - um Mitternacht Uhr drehen die Musiker ihre Verstärker ab. Der Ausschank endet um 01 Uhr.

Um Mitternacht drehen die Bands ihre Verstärker ab

Am Sonntagmorgen findet wieder ein Familientag statt, den der Haigerer Unternehmer Arno Nietsch auf dem Schmiedegassen-Parkplatz organisiert. Dort gibt es Musik mit der Band „Lumpen Mander“ aus dem Zillertal. Um 11 Uhr beginnt der Familientag. Ab 12 Uhr spielt die Livemusik aus dem Zillertal.

HINWEIS: Den Busfahrplan und die Angebote der beteiligten Vereine und Gastronomen finden Leser auf Seite 5.



Die Traktorfreunde Allendorf bieten zum Altstadtfest wieder ihre berühmten „Abschleppstangen“ (Bratwürste) an, die über einer historischen Sähmaschine über Holzkohle gebraten werden. Der Verein, der in Flammersbach beheimatet ist, feierte 2016 sein 25-jähriges Bestehen. Die 99 Mitglieder haben es sich zur Aufgabe gemacht, historische Traktoren, Motoren und Landmaschinen zu restaurieren und zu erhalten, um sie auf Ausstellungen zu präsentieren.

Foto: Aust



Der Haigerer Lions Club engagiert sich mit großer Begeisterung ehrenamtlich. Neben dem Altstadtfest ist der Club auch beim Weihnachtsmarkt, oder dem Maibaumstellen vertreten. Er unterstützt Projekte, Gruppen und Institutionen aus Haiger und dem Umland. Das Team bietet an seinem Stand Ecke Hauptstraße/ Mühlenstraße (Nähe Karl-Löber-Platz) gekühlte Getränke an.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Sieben Bands auf vier Bühnen

Am Steigplatz legt auch ein DJ auf

Sieben Bands auf vier Bühnen sind beim Altstadtfest am Start. Am Schmiedegassen-Parkplatz legt außerdem ein DJ auf. Da ist garantiert für jeden Besucher etwas dabei. Wir stellen die Beteiligten vor.



Mühlenstraße

OffDay: „History of Rock!“ lautet das Programm. Neben Classic-Rock der 70er und 80er mit Bands wie AC/DC und Bon Jovi finden auch die 90er und 2000er sowie die heutige Zeit mit Songs von Gruppen wie Green Day und Red Hot Chili Peppers ihren Platz im Programm der Rocker. Getreu dem Motto „History of Rock“ setzen sie sich keinerlei Grenzen bei der Songauswahl und sorgen somit für die ein oder andere Überraschung. Der Auftritt beim Altstadtfest ist für die Band eine Premiere - einige Musiker haben allerdings in anderen Formationen Altstadtfest-Erfahrung sammeln können.

BigFoot: Die Band präsentiert Classic rock aus den 70ern, einer Ära, in der viele Hits entstanden sind. Die Show bindet das Publikum mit ein. Mit gekonnten Gitarrensolos, erstklassigem Gesang, Bass- und Schlagzeugeinlagen sowie energiegeladener Performance punktet BigFoot beim Publikum. Gespielt werden Songs von Deep Purple über Led Zeppelin bis Jimi Hendrix, aber auch Jethro Tull und Bob Seeger.

Marktplatz-Bühne

Ladykiller: Marius Müller Westernhagen ist der Held der Band „Ladykiller“. Der charismatische Deutschrocker ist eine Legende in der Musikszene, dessen Songs mit ihrem Flair aus Blues und Rock'n'Roll Generationen von Musikern und Fans beeinflusst haben. Und das aus gutem Grund: Sie sind so eingängig! Aus dieser Begeisterung haben sich fünf gestandene Musiker zur Band Ladykiller (Bild: Mario Otterbach) zusammengefunden und interpretieren die größten Hits und auch weniger bekannte Songs des deutschen Superstars. Mitsingen ausdrücklich erwünscht.

Hörgerät: Die Band um Frontmann Andy Link rockt schon seit 2003 erfolgreich mit einem „Deutsch-Programm“ durch die Lande und hat auch in Haiger jede Menge Freunde. Eine Vorstellung erübrigt sich da beinahe.

Klar ist, dass die Jungs deutschsprachige Hits der vergangenen 30 Jahre präsentieren und ihr Programm regelmäßig mit aktuellen Chartkrachern ergänzt.

Karl-Löber-Platz

UnArt: UnArt sind sieben Musiker aus dem Raum Siegen, die mit ihrem fetzigen, frischen Sound die Covermusik-Szene gehörig aufmischen. Die Haigerer Fans konnten die Entwicklung der Combo um Frontmann Steffen Wüst mitverfolgen. Die Band wird tatsächlich immer besser. UnArt will nicht covern, sondern eigenen Stil prägen. UnArt bedeutet Rock, Elektro, Lieder nicht nachzuspielen, sondern umzuformen und daraus Hymnen zu machen, die zum Mitsingen und Tanzen animieren.

SuperPhoniX: Die Gießener Formation hat in Haiger in den vergangenen Jahren immer mal wieder eindrucksvoll bewiesen, dass sie eine Bühne zum Beben bringen kann. Stimmgewaltiger Party-Soul, Pop, Vocal House und Klassiker sind die Elemente, mit denen die Band die hessische Musikszene aufmischt. Die Formation besteht aus vier Instrumentalisten sowie vier Sängern, die durch ihre Stimmvielfalt und den vierstimmigen Gesang überzeugen. Gemeinsam schaffen die acht Musiker eine einzigartige Fusion aus Stimmgewalt und instrumentaler Brillanz. SuperPhoniX bietet ein breites Repertoire, das das Publikum schon nach den ersten Minuten auf die Tanzfläche locken will.

Parkplatz Schmiedegasse

Freddy Pfister Band: Freunde volkstümlicher Unterhaltung kommen auf dem Schmiedegassen-Parkplatz auf ihre Kosten. Dort gastiert die Freddy Pfister Band aus dem Zillertal in Österreich. „Am Dancefloor spiels an Boarischen“ heißt das neue Album der Band, die nicht nur auf den Bereich „volkstümliche Musik“ festgelegt werden darf. Auf der CD sind schwungvolle Titel wie „Polkabluat“, „Mädelsflüsterer“ oder „Der Segen der Berge“ enthalten, die für Stimmung und gute Laune sorgen sollen.



Wie jedes Jahr trafen sich die Helfer des Schützenvereins „Falke“ Rodenbach, um die Erdbeerfelder abzuernten. Benötigt werden die süßen Früchte für die Erdbeerbowle, die beim Altstadtfest angeboten wird. Am Stand in der Oberen Pfarrstraße (Nachbarschaft Firma Wehr) ist das Getränk zu haben. Die Vorbereitungen mit dem Pflücken, Säubern und Verarbeiten der Früchte sei anstrengend gewesen, habe aber „wie immer viel Spaß gemacht“, sagte ein Vorstandsmitglied. Dafür können die „Falken“ nun ein fruchtiges und erfrischendes Getränk anbieten. Auch alkoholfreie Bowle gehört zum Angebot. Wer sich während des Altstadtfestes sportlich betätigen möchte, der kann sich traditionsgemäß an der Dartscheibe beweisen.

Foto: SV „Falke“ Rodenbach

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!
Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
www.benner-natursteine.de

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

Sonntag, 7.7.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr
 Livestream über YouTube
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr

Evang. Gemeinschaft Haiger
 (Mühlenstraße 12)

So.: 10 Uhr, Gottesdienst
FeG Haiger - Hickenweg
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

EfG Haiger (Schillerstraße)

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger

Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr

Freie ev. Gemeinde Haiger
 (Hickenweg 34):

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger
 (Sathelstr. 28, Flammersbach)

Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch in Rumänisch); **In Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mittwoch:** 19 Uhr. Infos zu Streamangeboten: www.jw.org.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

EfG Allendorf

Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Bibelstunde.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Gottesdienste: Gemeindehäuser.
Sonntag, 7.7.: 11 Uhr Open Air,



Die evangelische Kirche in Flammersbach.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Vorplatz Kirche Fellerdilln (Konfirmation).

Teenkreis „fearless“: mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** mittwochs 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (jd. 1. Donnerstag im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht

So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr; Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln

So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EfG Flammersbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach

So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde;

FeG Offdilln

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde;

Sonntag, 7.7.: 11 Uhr Sommerfest mit Vorstellung der neuen Konfirmanden in Flammersbach.

Langenaubach: Di.: 18.30 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.); 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 20 Uhr #(Aus) Zeit mit Gott (jd. 2). **Mi.:** 15.30 Uhr Krabbelgruppe; 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).

Freie ev. Gem. Langenaubach

Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Posaunenchor.

EfG Haigerseelbach

So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde. 6. Juli (19.30 Uhr) **Worship-Abend** mit der Band „achtsam“.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach

Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach. **Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)

Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

FeG Offdilln

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde;

Do.: 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch (3-13 Jahre). **Mo.:** 10 Uhr Frauen-Gebetskreis (14 tagig). **Di.:** 20 Uhr Bibel-, Gebetsstunde; **Mi.:** 17.30 Uhr Grow (Teenkreis); 19.30 Uhr Geliebte Königstochter (Frauen, alle 3 Wochen) **Do.:** 10 Uhr Mini-Club (Eltern + Kinder, 1. im Mon.); 17 Uhr Jungschar (7-13 Jahre); 19 Uhr „Of der Schmidde“ (für Männer); **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (2. im Mon.);

Ev. Kirche Sechshelden

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

CVJM Sechshelden

So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); Termine www.cvjm-sechshelden.de. **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde oder Bibelgespräch (für jedermann). **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1.

bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr CVJM-Sport (für jedermann); In der Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach

So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst u. YouTube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

Samstag, 6.7.: Breitscheid: 17.30 Uhr Vorabendmesse; Haiger 18 Uhr Vorabendmesse. **Sonntag, 7.7.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 10:45 Uhr Kindergottesdienst; 17 Uhr Messe im Haus Elisabeth.

Dienstag, 9.7.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Mittwoch, 10.7.:** Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe. **Donnerstag, 11.7.:** Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe. **Freitag, 12.7.:** Oberscheld: 18 Uhr Hl. Messe. **Samstag, 13.7.:** Haiger: 18 Uhr Ökum. Gottesdienst in der ev. Stadtkirche, zum Altstadtfest in Haiger. **Sonntag, 14.7.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.

Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin. Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:

Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiert- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde:

Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:

Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:

Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr

In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:

Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE:

Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF:

Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.

(Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: knettenbrech-gurdulic.de.

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30 -16, Sa. 8-13 Uhr

Das Schadstoffmobil kommt:

Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 12. November
Langenaubach: Rombachstraße Festplatz: am 27. August
Fellerdilln: DGH: am 26. September. **immer von 14 - 18 Uhr.** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 08.07. bis 13.07.2024	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	10.07.			
Allendorf	10.07.			
Dillbrecht	11.07.		12.07.	
Fellerdilln	11.07.		09.07.	
Flammersbach	10.07.			
Haigerseelbach	11.07.		12.07.	
Langenaubach	08.07.			
Niederroßbach			09.07.	
Oberroßbach			09.07.	
Offdilln	11.07.		12.07.	
Rodenbach				
Sechshelden	08.07.		12.07.	
Steinbach			09.07.	
Weidelbach			09.07.	

Offene Türen in der VHS

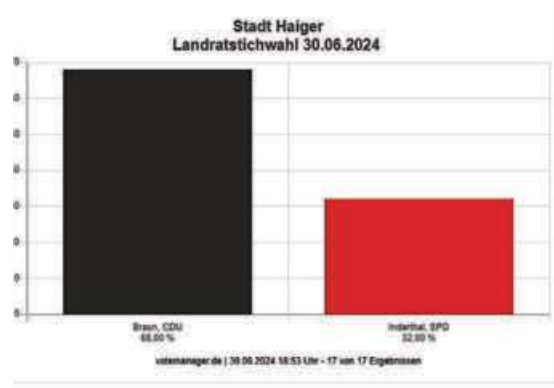
DILLENBURG (rög) – Am Freitag (12. Juli, 15 - 19 Uhr) veranstaltet die VHS Lahn-Dill in Dillenburg einen Tag der offenen Tür mit kostenlosen Probestunden. Im VHS-Hauptgebäude an der Bahnhofstraße 10 gibt es wieder viel zu entdecken und auszuprobieren. Über ein Dutzend Kursangebote aus allen Fachbereichen stehen den Besuchern zur Auswahl. Wir wäre es zum Beispiel mit Yin-Yoga, Pilates oder Entspannung mit Klang? Neben weiteren Gesundheitskursen hat die VHS auch die folgenden Sprachen im Angebot: Spanisch, Französisch und Italienisch. Kunstvoll geht es bei den Kursen ARTful afternoon und Zentangle zu. Dozent Dr. Andreas Woyke lädt zu einer spannenden Reise zu den Meisterwerken der Literatur und Musik ein. Außerdem gibt es EDV-Angebote und – für alle Einsteiger in die digitale Welt – eine „Digitale Sprechstunde“. Eine vorherige Anmeldung zu den Probestunden ist erwünscht aber nicht zwingend erforderlich. Mehr Informationen und Anmeldungen auf www.vhs-lahn-dill.de.

Einführung in die Permakultur

GLADENBACH (red) – „Einführung in die Permakultur“ ist der Titel einer Naturerlebnis-Wanderung am 20. Juli (Samstag) in Gladenbach. Das Prinzip der Permakultur ist vielfältig einsetzbar und die Idee dahinter ist einfach: Arbeite mit der Natur, nicht gegen sie! In diesem Einführungskurs mit Naturparkführerin Marion Klein lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der Permakultur kennen. Es werden Werkzeuge für die Gestaltung von Gärten, Landschaften und Initiativen vorgestellt und praktische Tipps für die Anwendung gegeben. Los geht die sechsstündige Veranstaltung um 10 Uhr in Gladenbach-Römershausen (Römerstraße 3). Die Kosten betragen 75 Euro pro Person. Teilnehmer sollten ein Pausenbrot mitbringen. Um Anmeldung wird gebeten unter der Mailadresse mklein@hollerhof.com oder der Telefonnummer 0170/4620655.

Carsten Braun wird neuer Landrat

Driedorfer Bürgermeister entscheidet Stichwahl gegen Frank Inderthal knapp für sich



Stimmen	Prozent	
Braun, CDU	2.325	68,00 %
Inderthal, SPD	1.094	32,00 %

Stadt Haiger - Stadt Haiger

Alle Schnellmeldungen eingegangen!
17 von 17 Ergebnissen

Wahlberechtigte	14.039
Wähler/-innen	3.443
ungültige Stimmen	24
gültige Stimmen	3.419

Die Wahlbeteiligung liegt bei: 24,52 %



Wahlwinner Carsten Braun (links) und Frank Inderthal betonten am Wahlabend in Wetzlar ihre gegenseitige Dankbarkeit für den fairen Wahlkampf. Foto: Lahn-Dill-Kreis/Nicole Zey

In Haiger und den Stadtteilen hatte Carsten Braun klar die Nase vorn.

WETZLAR/HAIGER (öah/rst/ldk) – Driedorfs Bürgermeister Carsten Braun (CDU) wird neuer Landrat des Lahn-Dill-Kreises. In der Stichwahl am Sonntag (30. Juni) setzte er sich gegen seinen Mitbewerber Frank Inderthal (SPD, Bürgermeister von Solms) durch.

Carsten Braun erhielt mit 51,18 Prozent die meisten Stimmen - er lag rund 1400 Stimmen vor In-

derthal (48,12 Prozent). Das Ergebnis ist noch vorläufig. Die vorläufige Wahlbeteiligung lag im Gesamtkreis bei 31,36 Prozent. Carsten Braun tritt mit seinem Wahlsieg die Nachfolge von Wolfgang Schuster (SPD) an, der in diesem Jahr sein Amt nach drei Amtsperioden niederlegt. Kurios: Auch Schuster war vor seiner Wahl Bürgermeister der Kommune Driedorf gewesen.

Wolfgang Schuster gibt sein Amt am 6. November 2024 ab.

Einen Tag später wird der neue Landrat Carsten Braun sein Amt antreten - nach 40 Jahren wäre er der erste CDU-Landrat in Wetzlar nach Dr. Franz Demmer.

Wer isoliert die Haigerer Ergebnisse betrachtete, der konnte früh den Eindruck gewinnen, als brauche Carsten Braun sich über seine Wahl keine Sorgen zu machen.

Er gewann alle Haigerer Stadtteile, zum Teil sogar sehr deutlich. In der Addition kam Braun

auf 2325 Stimmen (68 %) vor seinem Kontrahenten Inderthal, der 1094 Wähler (32 %) überzeugen konnte. Im Südkreis sah die Angelegenheit ganz anders aus. Dort konnte der Solms

Bürgermeister deutlich mehr Stimmen holen, auch manche Kommunen für sich entscheiden. Um 19.12 Uhr stand nach Auszählung aller Wahllokale das knappe Endergebnis fest.

Maksim Artonovic liest am besten

Die Grundschule Roßbachtal kürt die besten Vorleser

HAIGER-ROSSBACHTAL

(dbe) – Maksim Artonovic ist der beste Vorleser der Grundschule Roßbachtal. Vor wenigen Tagen wurden die Sieger ausgezeichnet.

Der Wunsch nach einem solchen Wettbewerb war aus der Schülerschaft hervorgegangen und im Rahmen der Leseförderung vom Kollegium aufgegriffen worden. Hochmotiviert bereiteten die Kinder sich auf den Klasseninternen und später gemeinschaftlichen Vorlesetag vor.

Die Jury konnte sich über Texte aus diversen Kinderbüchern freuen - von Abenteuer- über Detektivgeschichten bis hin zu Fantasy war eine breite Vielfalt an Genres vertreten. Besonders wurde natürlich auf Lesetempo,



Betonung und Ausdruck geachtet, doch vor allem der Spaß am Lesen und Zuhören stand im Mittelpunkt. Schulsieger wurde Maksim Artonovic (Klasse 3b), der sich mit dem Buch „Speed-

dating mit Papa“ von Juma Kleibenstein den ersten Platz vor Lene Thielmann (Klasse 4a) und Malik Bozan (Klasse 3a) sicherte. Honoriert wurden die tollen Leistungen mit einem Buchgut-

schein. Aber auch alle anderen Teilnehmer der Schule erhielten eine Urkunde sowie die Klassensieger zusätzlich ein Lesezeichen als Geschenk.

Foto: Dorothee Bernhardt

Tolle Erfahrung „6k United“

Textorianer nehmen am Konzert in Mannheim teil

HAIGER/MANNHEIM (jts/lin)

– Das war ein beeindruckendes Erlebnis: Für 80 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 der Johann-Textor-Schule und ihre Lehrkräfte und Betreuer ging es jetzt zum Konzert des Projekts „6k United“ in die SAP Arena nach Mannheim. Nach einem Jahr Vorbereitung stellte dieses Konzert für die Schüler das große Ziel am Ende einer langen Übungsphase dar.

Für David Just und Annette Pausch (Musikfachbereich) war das Ziel des Projektes „6k United“, Kinder aus allen Schulformen, sozialen Schichten und kultureller Herkunft für Musik zu begeistern, ein Grund, Zeit und Energie zu investieren. Gefördert werden soll dabei nicht nur die stimmliche Entwicklung der Kinder, sondern auch ihr Selbstvertrauen, soziale Kompetenz, Konzentration und Aus-

dauer. Durch die Vorbereitung auf das Abschlusskonzert, bei dem alle Teilnehmer zusammenkommen, entwickeln die Kinder musikalische Kompetenzen, Rhythmusgefühl, Melodiesicherheit, musikalischen Ausdruck und den richtigen Umgang mit der Stimme. Ebenso müssen sie kleine Choreografien und Bewegungsabläufe einstudieren.

„Du bist wertvoll“ war das Motto des Konzerts. Die 15 Songs werden vom Team 6k zusammengestellt und für Kinderstimmen angepasst und bearbeitet. Die Liedtexte sind dabei überwiegend auf Deutsch. Die Musik deckt viele Genres ab: Klassik, Rock, Pop, Volkslied. So lernen die Kinder ein breites Spektrum kennen und können die Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren entdecken. Diesmal waren „Weiße Fahnen“ von Peter Fox oder „Strip“ von Lena beliebt. Tradi-

tionelle Lieder wie „Der Mond ist aufgegangen“ sorgten für Gänsehautmomente im Publikum. Speziell vorbereitete Unterrichtsmaterial und Lernvideos unterstützten die Musiklehrer beim Üben. Höhepunkt des Projekts sind die Konzerte, die deutschlandweit in mehreren Städten stattfinden und bei denen bis zu 6000 Kinder die Songs gemeinsam vortragen. Begleitet werden sie von einer 16-köpfigen Band sowie Profisängern. So werden sie zu Mitwirkenden des wohl größten Kinderchores in Deutschland.

Das Publikum wurde tatkräftig mit eingebunden und war beeindruckt vom stimmungsvollen Klang eines so großen Kinderchores. Sowohl für die beteiligten Textorianer als auch die Lehrkräfte und Betreuer war der Abend in Mannheim ein Erlebnis, das allen bestimmt noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Das Achterbahn-Modell räumt ab

Dillbrechter Silas Hofmann gewinnt den Schülerwettbewerb Junior.ING der Ingenieurkammer

HAIGER-DILLBRECHT/BERLIN (wvo/ mh)

– Nachdem Silas Hofmann mit seinem Achterbahn-Modell „Silverstar“ bereits hessenweit in der Alterskategorie II im Schülerwettbewerb Junior.ING „Drunter und drüber“ den ersten Platz belegt hatte, überzeugte er nun auch die Jury im Bundeswettbewerb und räumte erneut die Goldmedaille ab.

Das Achterbahn-Modell des Schülers der Wilhelm-von-Oranien-Schule wurde als abschließende Projektarbeit im Rahmen des Wahlunterrichts „Dynamo Plus“ nach der Unterrichtseinheit zur Statik angefertigt und anschließend für den Schülerwettbewerb bei der hessischen Ingenieurkammer eingereicht.

„Murmelnbahnen“ wurden durch eine fachkundige Jury getestet und bewertet

Als hessischer Sieger nahm der aus Dillbrecht stammende Silas nun am Bundeswettbewerb teil, bei dem unter den 16 Modellen pro Alterskategorie das beste unter allen Landessiegern gesucht wurde. Hierzu wurden die „Murmelnbahnen“ erneut durch eine fachkundige Jury unter die Lupe genommen, getestet und bewertet.

Die Gewinner auf Landesebene



Der Dillbrechter Silas Hofmann mit seiner Achterbahn.

Foto: Torsten George/BlngK

wurden zu einer Preisverleihung ins Technikmuseum Berlin eingeladen, bei der die Juryentscheidung mitgeteilt und die Sieger geehrt werden sollten. Zuvor konnten sich die Teilnehmenden selbst auch ein eigenes Bild über die Bahnen der Landessieger machen und diese selbstverständlich auch ausprobieren.

Silas konnte sich mit seinem Modell „Silverstar“, benannt in

Anlehnung an die glänzende Oberfläche der Bahnkonstruktion, gegen die starke Konkurrenz der Bundesland-Sieger durchsetzen. Das Modell besteht besonders durch die „innovative Ingenieurskunst“, erklärte die Jury, die auch die über 20 Sekunden dauernde Laufzeit der Murmel lobte, die laut Aufgabenstellung „frei rollen“ sollte. Neben der Anerkennung für die

beeindruckende Umsetzung der Wettbewerbsaufgabe durfte sich Silas auch über ein Preisgeld von 500 Euro für den ersten Platz freuen. Die drei bestplatzierten Modelle im Bundeswettbewerb, darunter das Siegermodell von Silas, werden nun bis Jahresende im Technikmuseum Berlin ausgestellt und können dort von den Museumsbesuchern bestaunt werden.

Deutschlands Marktführer mit über 100.000 errichteten Energiesystemen

1 KOMMA 5°

INFOABEND PHOTOVOLTAIK & WÄRMEPUMPE
31. JULI VORTRAGSBEGINN: 15.30 & 17.30 UHR
Bitte bei Registrierung die Uhrzeit angeben!



ONLINE ANMELDUNG!

Beginne heute dein klimaneutrales Leben.

Mit intelligenten Energielösungen für dein Zuhause.



Solarzentrum Mittelhessen GmbH
Im SüBacker 1-5 · 35236 Breidenbach
06465-92768-0
info@solarzentrum-mittelhessen.de
www.solarzentrum-mittelhessen.de

- Photovoltaik
- Stromspeicher
- Wallbox
- Wärmepumpe
- Heartbeat
- Dynamic Pulse
- 1K5° App

Neue Heimat für die Schwalben

Schwalbenhaus am Lindenberg in Langenaubach aufgestellt



Worship-Abend in Haigerseelbach

HAIGER-SEELBACH (fra) – Moderne Lobpreis-Musik mit deutschen und englischen Texten steht beim Worship-Abend in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Haigerseelbach (EiG, Beim Dalborn 2) im Mittelpunkt. Die Band „achtsam“ mit Musikern aus der Region präsentiert am 6. Juli (Samstag, 19.30 Uhr) aktuelle christliche Songs, die mal poppig, mal rockig daherkommen. „Achtsam“ ist eine Band, die vor einigen Jahren für die Zeltstadt in Thüringen gegründet wurde. Die Zeltstadt ist eine überkonfessionelle Ferienwoche, zu der bis zu 2500 Menschen aus allen Landesteilen, allen Konfessionen und allen Altersstufen zusammenkommen. Die Großveranstaltung beginnt Mitte Juli, das Konzert in Haiger ist quasi eine „Generalprobe“ für die Band. Vorgetragen werden aktuelle Songs, aber auch „alte Hits“, die vielen Besuchern bekannt sein dürften. Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht. Die Texte werden per Beamer präsentiert, sodass sich die Konzertbesucher gerne einbringen können. Zur Band gehören: Ana-Maria Nickel (Gesang, rechts im Bild), Hannah Lanzer (Gesang, links), Willi Schuster (Gitarre), Werner Fritsch (Keyboard, Gesang), Hansi Hain (Schlagzeug) und Ralf Triesch (Bass). Der Eintritt ist frei. Foto: Thomas Krauss

HAIGER-LANGENAUBACH (ist) – Nach rund 18-monatiger Planung ist es endlich soweit. Das Schwalbenhaus am Lindenberg im Haigerer Stadtteil Langenaubach ist aufgestellt worden. Federführend bei der Realisierung des Naturschutzprojektes waren die Heimat- und Wanderfreunde Langenaubach.

Nachdem ein ortsansässiger Unternehmer das Fundament errichtet hatte, wurde durch die Firma Agrofor aus Wettengel das Schwalbenhaus aufgestellt.

Unterstützung durch das Regierungspräsidium und den Lahn-Dill-Kreis

Das Haus bietet Platz für 43



Mit einem Kran wurde das Schwalbenhaus eingeschwenkt.



Platz für 43 Schwalben-Pärchen. Foto: I. Stahl

Schwalbenpärchen. „Nun sind wir sehr zuversichtlich, dass bald die Schwalben in das Haus einziehen“, blickte die Heimatvereins-Vorsitzende Iris Stahl nach vorne.

Heimat- und Wanderverein kümmert sich in Zukunft um die Reinigung des Hauses

Das Naturschutzprojekt wurde finanziell unterstützt durch das Regierungspräsidium in Gießen und durch den Lahn-Dill-Kreis. Für die Reinigung zeichnen die Heimatfreunde verantwortlich. Der Verein dankte der Stadt Haiger für die unkomplizierte Nutzung der Straße sowie des Gehweges bei den erforderlichen Arbeitseinsätzen.

„Mussig hinnerm Bahndamm“ begeistert mit Vielfalt

Dritte Auflage des Konzert-Abends litt unter Wetter-Kapriolen - Schalmeien-Orchester dennoch zufrieden

Missionsfest der FeG Offdilln

HAIGER-OFFDILLN (red) – Die Freie evangelische Gemeinde Offdilln (Neue Straße 33) feiert am Sonntag (7. Juli) ihr alljährliches Missionsfest. Los geht es um 10 Uhr mit dem Fest-Gottesdienst, an dem bereits einige Missionare mitwirken. Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden ab 13.30 Uhr Missionare der Allianzmission, von Sportler ruft Sportler (SrS) sowie von MAF (christlicher Missions-Flugdienst) von ihrer Arbeit berichten. Während des Gottesdienstes findet eine Kinderbetreuung statt, ab dem Mittagessen stehen für die Kinder Spiel und Spaß auf dem Programm - unter anderem mit einer Hüpfburg. Der Eintritt zu den beiden Veranstaltungen ist natürlich frei. Gäste sind herzlich willkommen.

Steinbacher feiern ihr Dorffest

Am Samstag ab 15 Uhr

HAIGER-STEINBACH (red) – Die Steinbacher Ortsvereine und christliche Gemeinden sowie der Kindergarten laden herzlich zum Dorffest ein.

Dieses wird am Samstag (6. Juli, 15 Uhr) wieder rund um das Dorfgemeinschaftshaus ausgerichtet. Ab 15 Uhr können die Gäste sich bei Kuchen und Kaffee stärken. Nach der Begrüßung freuen sich die Veranstalter über einen Beitrag des Kindergartens.

In der Straße am „Hundsborn“ werden wieder sechs Stationen der dorfeigenen Minigolfanlage aufgebaut, an der Jung und Alt ihre Treffsicherheit testen können. Gegen 17.15 Uhr wird eine Tombola veranstaltet, bei der es neben einer Ballonfahrt und VIP-

Karten des TSV Steinbach-Haiger noch weitere attraktive Preise zu gewinnen gibt.

Ab 16.30 Uhr können die Besucher ihren deftigen Hunger stillen mit geräucherten Forellen des Angelclubs, Steaks und Würstchen vom Skiclub und Pommies vom Stammtisch „Forellen Franz“. Ab 18 Uhr gibt es Hotdogs vom Vogel- und Naturschutzverein. Der CVJM rundet das Angebot mit leckeren Cocktails ab. Die Feuerwehr versorgt an diesem Tag mit kalten Getränken die hoffentlich zahlreichen Besucher und Gäste.

Die Steinbacher Ortsvereine und Gemeinden hoffen auf viele Besucher, die dieses Dorffest zu einem besonderen Highlight werden lassen.

HAIGER (jka) – Die dritte Auflage des Programms „Mussig hinnerm Bahndamm“ des Schalmeien-Orchesters Haiger hatte in diesem Jahr mit einigen Widrigkeiten zu kämpfen. Nicht nur die Unwetterwarnungen und Wetter-Kapriolen, sondern auch das am Samstagabend stattfindende EM-Spiel zwischen Deutschland und Dänemark hielt den ein oder anderen davon ab, sich ans Vereinsheim am Hohleichenrain zu begeben.

Dennoch waren zahlreiche Musikfreunde der Einladung des Vereins an den Hohleichenrain gefolgt - und sie wurden nicht enttäuscht.

Den Auftakt machte die Dillenburg-Band „Stoll and Friends“ um Frontmann Christoph Stoll, die mit neuer Besetzung überraschte. Die Combo überzeugte mit einer guten Mischung aus Coversongs - viele waren bekannt, besonders gut kamen aber ausgefallene Titel unterschiedlicher Interpreten an, die nicht regelmäßig im Radio zu hören sind. Die Bühne übernahmen anschließend Stephan „Bechti“



„2RockYou“ mit Jörg Zimmermann (l.) und Stefan Becht überzeugte „hinnerm Bahndamm“. Jörg „Lip-



„Stoll and friends“ (Mitte Christoph Stoll) begeisterte in neuer Besetzung. Fotos: J. Kasteleiner

pes“ Zimmermann, bekannt als Duo „2ROCKyou“, die mit ihren Interpretationen bekannter Rockklassiker das Publikum schnell im Griff hatten und zum Mitsingen und zu Polonaisen animierten.

Der mit Spannung erwartete Auftritt von „Martin Quast and The Last Minute Orchestra“

musste leider nach der Hälfte wegen des Starkregens und des Gewitters abgebrochen werden. Doch was die Fans vorher zu hören bekamen, waren ausgesuchte Perlen der Rockmusik der 60er und 70er Jahre in feinsten Qualität. Insbesondere die Stimme und das virtuose Gitarrenspiel von Martin Quast in Kom-

bination mit dem typischen Hammondsound der Organistin Nadine Altmann machten die Darbietungen zu einem besonderen Erlebnis. Der für Sonntagvormittag vorgesehene musikalische Frühschoppen mit dem Schalmeien-Orchester musste aufgrund der angekündigten Regenfälle ebenfalls ausfallen.

Wenn die Gemeine Fichte blüht

Aus unserem Naturgeschehen - Fichten werden möglicherweise bald zu den Seltenheiten gehören



So sieht es aus, wenn in der Region die Fichten blühen.

Foto: Harro Schäfer

HAIGER-OFFDILLN – Die Möglichkeit, so einen blühenden Fichtenzweig betrachten zu können (siehe Foto), wird in naher Zukunft wohl zu den absoluten Seltenheiten gehören – jedenfalls, soweit es das Haubergsland betrifft. Denn infolge des äußerst konsequenten Abtriebs aller heimischen Fichtenbestände gehören solche Knospenträger mittlerweile zu den eher seltenen Gewächsen – was vor gar nicht so langer Zeit noch undenkbar gewesen wäre.

Denn obwohl man die Gemeine Fichte oder Rottanne (Picea abies) erst seit etwa 200 Jahren - anfangs zögerlich, dann aber immer häufiger - in unserer engeren Region anbaute, wurde sie als Holzlieferant später zu einer herausragenden Baumart und war über einen langen Zeitraum von großer forstlicher Bedeutung. In anderen deutschen Landschaften war die Situation ähnlich. Denn es kommt nicht von ungefähr, dass die Fichte in der Bundesrepublik etwa 40 Prozent aller Waldflächen bedeckt, oder bedeckt hat. Sie besitzt also fast überall in unserem Land einen hohen Stellenwert.

Weil sie wegen ihrer Schnelligkeit den Forstwirten und

Waldbesitzern eine schnelle Rendite garantierte, gelangte sie schnell zu einer überregionalen Bedeutung für die Holzindustrie. Doch später änderte sich die Sachlage innerhalb weniger Jahrzehnte. Industrielle Schadstoffemission, insbesondere der saure Regen, brachten nicht nur die heimischen Laubbäume in allergrößte Bedrängnis, sondern fügten auch den Fichtenbeständen hohe Schäden zu. Für ihren endgültigen Kollaps sorgten die aufeinanderfolgenden Trocken-

jahre und der gleichzeitig auftretende hohe Borkenkäferbefall. Die Fichte ist in den Haubergen eine relativ junge Baumart, denn sie wurde erst nach Beginn des 19. Jahrhunderts in der Region heimisch. Davor soll es laut einer schriftlichen Mitteilung aus dem Jahr 1785 im ganzen Haubergsgebiet keine Nadelgehölze gegeben haben.

Die Blütezeit der Fichte fällt in die Monate April und Mai. Die anschließende Bestäubung erfolgt durch Windbewegung, wo-

bei der Blütenstaub, also die Fichtenpollen, oft über eine weite Strecke davongetragen wird. So ist die Erinnerung noch frisch, dass immer, wenn die ortsnahen Fichten blühten, viele Teile des Dorfes mit einer schwebelgelben Pollenschicht bedeckt waren.

Weil dabei auch Außentrepfen, Balkone und geparkte Autos nicht ausgenommen wurden, wurde das ganze Geschehen zu einer recht schmutzigen Angelegenheit. Allerdings erfolgt

die Fichtenblüte nicht in jedem Jahr. Denn abhängig von der Höhenlage des Standortes zeigen sich die rotgelben Kätzchen nur alle vier bis sieben Jahre im immergrünen Gewirr der Fichtennadeln. Solche unterschiedlichen Blütezeiten kennt man auch von Laubbäumen, besonders von Eiche und Buche. Diese Jahre werden als „Mastjahre“ bezeichnet, was sich auf die ausgeprägte Samenbildung der Baumarten mit derart unregelmäßiger Fruchtbildung bezieht. In puncto Samenbildung ist die Fichte ein ausgemachter Spätzünder, denn erst im Alter von 50 bis 60 Jahren trägt sie das erste Mal Blüten. Die Fichte ist ein immergrüner Nadelbaum und erreicht eine Wuchshöhe von 30 bis 50 Metern, in Ausnahmefällen sogar 70 Metern. Damit ist sie die höchste einheimische Nadelholzart. Ferner kann sie eine Stammstärke von einem bis anderthalb Meter und ein Alter von 600 Jahren erreichen.

Übrigens: Fichtenpollen können in der Regel keine allergischen Reaktionen auslösen. Wenn während ihrer Blütezeit derartige Symptome auftreten, sind meist andere Baum- oder Gräserpollen die Ursache.

Harro Schäfer

Mietwagen in Haiger

Mietwagenunternehmen Renate Wege

Tel. 02773/2300

Mo. – Sa. 07.00 – 20.00 Uhr
(Sonntag auf Anmeldung)

Mietwagenbetrieb Matthias Reuter

Tel. 02773/92110

Werktags bis 20.00, Samstag bis 19.00 Uhr

Minicar Haiger Erdag“ Tel. 02773/9190700

Montag – Donnerstag: 07.00 – 0.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 03.00 Uhr

Samstag: 11.00 – 04.00 Uhr

Sonntag: 12.00 – 23.00 Uhr



Hinweis: Inhaber eines Berechtigungsausweises der Stadt Haiger können bei den Mietwagenunternehmen die Vergünstigungen des „Haigerer Seniorentaxi“ in Anspruch nehmen. Diesen Ausweis erhalten Bürgerinnen und Bürger ab dem 67. Lebensjahr oder mit dem Schwerbehindertenausweis für die Merkzeichen G, AG oder B.

Rathaus-Kontakt: Petra Meiners, Tel. 02773/811-133

Von Currywurst bis Calamares

Rund 30 Vereine und Gastronome sind beim Haigerer Altstadtfest beteiligt

Amtliche Bekanntmachungen



Der Stadtverordnetenvorsteher
der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 6. Juli 2024

EINLADUNG

zur 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode

Mittwoch, den 10. Juli 2024

17.30 Uhr

**– Sitzungssaal I –
(Rathaus Haiger, 1. OG)**

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

gez. Bernd Seipel
Stadtverordnetenvorsteher

TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- Mitteilungen des Magistrates**
- Akteneinsichtsausschuss „Hessentag“ (AEA-Hessentag)**
hier: Besetzung gem. Benennungsverfahrens nach § 62 HGO und im AEA zu betrachtende Fragestellungen
- Entwicklung der Kindertagesstätten/Kinderbetreuung in Haiger**
- Hessenkasse**
hier: Verwendung des Investitionszuschusses
- Bericht zum Kläranlagenbetrieb 2023**
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Haiger und der Gemeinde Burbach zur gemeinsamen Abwasserbeseitigung**
hier: Vertragliche Anpassung
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
3. Änderung des Bebauungsplanes „Kalteiche“ (Teilaufhebung), Gemarkung Haigerseelbach im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung
hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Pfeffergrund“, Gemarkung Haiger und Sechshelden
hier: a) Beschluss über die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 und 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen,
b) Erhöhung der zu errichtenden Schutzmauer – Anpassung an HQ Extrem,
c) Zustimmung zum Vorhaben- und Erschließungsplan entsprechend dem Durchführungsvertrag gem. § 12 Abs. 1 BauGB,
d) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB sowie der integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 91 Abs. 1 und + 3 HBO
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
Bebauungsplan „Festplatz Offdilln“, Gemarkung Offdilln
hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 91 (3) HBO
- Neubau Feuerwehrhaus Haiger**
hier: Sachstandsbericht und Beschluss zur Planung
- Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 26.05.2024 (eingegangen am 03.06.2024)**
hier: Sirenenmast Oberroßbach
- Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 26.05.2024 (eingegangen am 03.06.2024)**
hier: Weihnachtstannen
- Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 28.05.2024 (eingegangen am 03.06.2024)**
hier: Gewässerbewirtschaftung
- Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 12.06.2024 (eingegangen am 14.06.2024)**
hier: Entwässerungsgräben
- Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (eingegangen am 27.06.2024)**
hier: Beantragung Ortsbesichtigung durch den Bauausschuss und Erstellung Maßnahmenplan für eine geordnete Verkehrsinfrastruktur im Industriegebiet „Auf der Hor“ (Zum Haigerfeld 1)
- Prüfantrag der FWG-Fraktion Haiger vom 26.05.2024 (eingegangen am 03.06.2024)**
hier: Ehrenmahl Oberroßbach
- Prüfantrag der FWG-Fraktion Haiger vom 26.05.2024 (eingegangen am 03.06.2024)**
hier: Backes Oberroßbach
- Prüfantrag der FDP-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (eingegangen am 27.06.2024)**
hier: Neues Wahllokal Kernstadt / Causa barrierefreier Zugang
- Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (eingegangen am 27.06.2024)**
hier: Verkehrssicherheit L3044 / Einmündung Rodenbach (Manderbacher Weg / Oranienstraße)
- Anfrage der FDP-Fraktion Haiger vom 24.06.2024 (eingegangen am 27.06.2024)**
hier: Ist Haiger hochwassersicher? Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung im Falle einer Katastrophenlage für die Kernstadt und alle Stadtteile
- Anfrage der SPD-Fraktion Haiger vom 24.06.2024 (eingegangen am 27.06.2024)**
hier: DGH-Nutzungen
- Anfrage der FDP-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (eingegangen am 27.06.2024)**
hier: Nutzen und Zweck „Motorrad Ordnungspolizei“
- Anfrage der FDP-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (eingegangen am 27.06.2024)**
hier: Umsetzung Durchfahrtsperre Fußgängerzone
- Anfrage der FDP-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (eingegangen am 27.06.2024)**
hier: Zeitplan für die Benennung der Höhe der kommunalen Hebesetze für Grundsteuer
- Anfragen und Anregungen**
- Grundstücksangelegenheiten**

HAIGER (öah/rst) – Von Currywurst bis Calamares, von Cola bis zum Cocktail reicht das Speisen- und Getränkeangebot des Haigerer Altstadtfestes am 13. Juli (19 - 01 Uhr). Rund 30 Vereine sowie Gastronome kümmern sich um das leibliche Wohl der Festbesucher - da ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Beteiligten

FC 66 Flammersbach: Bier, Softdrinks (Karl-Löber-Platz)
FC Niederroßbach: Bier, Softdrinks, Cocktails (Mühlenstraße)
Feuerwehrverein Sechshelden: Alkohol und Softgetränke (Hinterm Graben)
GVH Haiger: Bier, Apfelwein, Softdrinks (Marktplatz)
Lions Club Haiger: Bier, Apfelwein, Prosecco, Softdrinks (Karl-Löber-Platz)
Schalmeien-Orchester Haiger: Bier, Apfelwein, Softdrinks, Matzkuchen (Marktplatz)
Schützengesellschaft Haiger: Bier, Apfelwein, Softdrinks (Mühlenstraße)
Schützenverein „Falke“ Rodenbach: Bier, Erdbeerbowle, Apfelwein, Softgetränke (Obere Pfarrstraße)
Dönerium Haiger: Döner, Pizza, Softgetränke (Karl-Löber-Platz)
SSV Alemannia Sechshelden: Bier, Softdrinks (Marktplatz)



Die Band „Lumpen Mander“ aus Österreich sorgte bereits im vergangenen Jahr für tolle Stimmung am Sonntagmorgen und ist beim diesjährigen Altstadtfest wieder dabei.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger.

SSV Allendorf: Longdrinks (Mühlenstraße)
SSV Haigerseelbach: Bier, Apfelwein, Softdrinks (Karl-Löber-Platz)
SSV Langenaubach: Bier, Apfelwein, Softdrinks (Marktplatz)
Tandem, Stammtisch & Traktorfreunde Allendorf: Brat- und Currywurst (Hauptstraße)
Verein Freiwillige Feuerwehr Haiger: Bier, Apfelwein, Softdrinks (Marktplatz)
VfL Fellerdilln: Bier, Apfelwein, Softdrinks (Steigplatz)
Cocktail Herold: Cocktails, Longdrinks (Hauptstraße)
Crêpes Pump: Grillschinken, Pommes, Bratwurst Crêpes, Süßwaren (Hauptstraße, Mühlenstraße)
Excellent Beef: Burger und Pommes (Hauptstraße)
Fisch- und Feinkost Goll: Kibbelinge, Calamares, Lachs, Backfisch, Pommes, Wein, Softdrinks (Hauptstraße)
Pizza Haci: Pizza, Döner, Softdrinks (Hauptstraße)
Arnos Event Gastronomie: Bier, Apfelwein, Wein, Sekt (Steigplatz)
Imbiss Saroglakis: Gyros, Pommes, Calamares, Schnitzel, Brat- u. Currywurst (Marktplatz)
J.I.M Bar: Cocktails, Longdrinks (Marktplatz)
drinks, Bier, Apfelwein, Slush-eis, Softdrinks (Hauptstraße)
Imbiss Tekin: Rindswurst, Pommes, Softdrinks (Marktplatz)
Senfatelier: Bratwurst, Currywurst, Chicken Nuggets, Pommes (Marktplatz)
Langos Schneider: Langos (Obere Pfarrstraße)
Eis-Café San Marco: Eis (Marktplatz)

Busfahrplan zum Altstadtfest am Samstag (13. Juli)

durchführendes Verkehrsunternehmen: Linie 1-7 = OVG/UDO DIEHL Reisen Eschenburg

Erläuterungen: GLB = Gelenkbus (eventuell 15M-Bus) / SLB = Standard-Linienbus / Rückfahrten = nur Ausstieg möglich

Linie	Bus	Typ	bediente Orte	Hinfahrten					Rückfahrten				
1	1	GLB	Haiger, Paradeplatz							22:00	00:00	01:00	02:00
1		GLB	Niederroßbach, Grundstr.	18:08		20:08		22:08					
1		GLB	Oberroßbach, Inselstr.	18:12		20:12		22:12					
1		GLB	Weidelbach, Weidelbacher Str./DGH	18:16		20:16		22:16					
1		GLB	Offdilln, Offdillner Str.	18:22		20:22		22:22					
1		GLB	Dillbrecht, Ewersbacher Str.	18:26		20:26		22:26					
1		GLB	Fellerdilln, Kirche/Friedensstr.	18:30	19:08	20:30	21:08	22:30					
1		GLB	Dillbrecht, Ewersbacher Str.		19:12		21:12						
1		GLB	Offdilln, Offdillner Str.		19:18		21:18						
1		GLB	Weidelbach, Weidelbacher Str./DGH		19:24		21:24						
1		GLB	Oberroßbach, Inselstr.		19:28		21:28						
1		GLB	Niederroßbach, Grundstr.		19:30		21:30						
1		GLB	Rodenbach, Oranienstraße	18:35	19:35	20:35	21:35	22:35					
1		GLB	Haiger, Paradeplatz	18:42	19:42	20:42	21:42	22:42					
2	2	GLB	Haiger, Paradeplatz						21:55	23:45	00:45	01:45	
2		GLB	Langenaubach, Heimbelweg	18:04	19:04	20:04	21:04	22:04					
2		GLB	Langenaubach, Rathaus/Hofwiese	18:07	19:07	20:07	21:07	22:07					
2		GLB	Flammersbach, Rathausstr.	18:12	19:12	20:12	21:12	22:12					
2		GLB	Haiger, Im Reiffenberger	18:15	19:15	20:15	21:15	22:15					
2		GLB	Haiger, Paradeplatz	18:18	19:18	20:18	21:18	22:18					
3	2	GLB	Haiger, Paradeplatz						21:20	00:15	01:15	02:15	
3		GLB	Steinbach, Am Stollen	18:30	19:30	20:30	21:30	22:30					
3		GLB	Steinbach, Steinbacher Str.	18:32	19:32	20:32	21:32	22:32					
3		GLB	Haigerseelbach, Im obersten Garten	18:36	19:36	20:36	21:36	22:36					
3		GLB	Haigerseelbach, Im Gelmbach	18:37	19:37	20:37	21:37	22:37					
3		GLB	Allendorf, Holzhäuser Str.	18:43	19:43	20:43	21:43	22:43					
3		GLB	Allendorf, Wachenbergstr.	18:45	19:45	20:45	21:45	22:45					
3		GLB	Allendorf, Petersbach	18:47	19:47	20:47	21:47	22:47					
3		GLB	Haiger, Paradeplatz	18:51	19:51	20:51	21:51	22:51					

Die Stadt Haiger ist dabei!

Jetzt registrieren und mitradeln!
stadtradeln.de

STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima



Landrat Wolfgang Schuster (r.) ernannte Carsten Loh (2.v.r.) zum stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwart und Holger Walbersdorf (2.v.l.) für weitere fünf Jahre zum Kreisbrandmeister. An der Übergabe nahm auch Harald Stürtz (l.), Leiter der Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, teil.
Foto: Lahn-Dill-Kreis

Gefahrenabwehr im Kreis ist gesichert

Landrat ernannt Kreisbrandmeister

HAIGER (ldk) – Holger Walbersdorf verlängert seine Dienstzeit als Kreisbrandmeister des Lahn-Dill-Kreises. Landrat Wolfgang Schuster ernannte den 54-Jährigen jetzt für weitere fünf Jahre.

Der gelernte Maschinenbautechniker ist bereits seit dem 1. Juli 2014 Kreisbrandmeister. In dieser Funktion unterstützt er den Kreisbrandinspektor bei seinen gesetzlichen Aufgaben und übernimmt bei größeren Einsätzen den Brandschutzaufsichtsdienst als dessen Vertreter. Zudem arbeitet er im Katastrophenschutzstab des Landkreises mit und koordiniert die Ausbildung auf Kreisebene. Die Planung und Durchführung der Maschinistenlehrgänge liegt ebenfalls in seinem Verantwortungsbereich.

Neben der Tätigkeit als Kreisbrandmeister engagiert sich Walbersdorf zusätzlich als Kreisausbilder „Truppmann/Truppführer“.

„Unermüdlicher Einsatz“

„Ich danke Ihnen für Ihren unerermüdlichen Einsatz für die Kameradinnen und Kameraden sowie für den Schutz der Menschen im Landkreis“, sagte Schuster bei der Überreichung der Ernennungsurkunde. Dan-

kesworte gab es auch von Walbersdorf, der sich für das in ihm gesetzte Vertrauen bedankte.

Außerdem ernannte der Landrat Carsten Loh zum ehrenamtlich stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwart. Die Feuerwehverbände Dillkreis und Wetzlar hatten den 48-Jährigen als stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwart vorgeschlagen. Er soll Kreisjugendfeuerwehrwart Frank Heidrich bei seinen vielfältigen Aufgaben unterstützen. Darunter zählt die Jugendarbeit, für die er sich mit den Städten und Gemeinde sowie Jugendfeuerwehrverbänden abstimmt.

Zudem plant er die Ausbildung für die Jugendleiter-Card (JULEICA) und übernimmt Repräsentationsaufgaben sowie Ehrungen. Loh wird auch die Kreisjugendfeuerwehrverbände bei der Planung des Zeltlagers der Jugendverbände und Hilfsorganisationen am Aartalsee unterstützen. Seine Erfahrungen in der Jugendfeuerwehrarbeit sammelte Carsten Loh als Gemeindejugendwart in Hüttenberg. „Sie besitzen die nötigen Fachkenntnisse für die Ausübung dieses wichtigen Amtes“, betonte Schuster. Der Polizeihauptkommissar ist zudem seit März 2024 Verbandsjugendfeuerwehrwart im Feuerwehrverband Wetzlar.

Den Segen weitergeben

Propsteitag Nord-Nassau in Haiger - Kommunikation mit Menschen außerhalb der Kirchengemeinde

HAIGER (hjb) – Gottes Segen empfangen und spenden: Kirchliche Rituale können Menschen in allen Lebensabschnitten begleiten. Taufe, Konfirmation oder Trauung haben auch für Menschen einen hohen Stellenwert, die kirchlich zunehmend nicht so verwoben und verbunden sind wie die Generationen zuvor. Wie können diese Menschen angesprochen werden?

Um diese Frage drehte sich der Propsteitag der Evangelischen Propstei Nord-Nassau, der in Haiger zusammenkam. Propstin Sabine Bertram Schäfer begrüßte die 60 Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie die Kirchenmusiker und Gemeindepädagogen aus Nord-Nassau.

Zum Propsteitag waren Pfarrer Thomas C. Müller vom Zentrum Verkündigung der EKHN und die Theologische Studienleiterin Pfarrerin Dr. Annegreth Schilling von der Evangelischen Akademie Frankfurt eingeladen worden. Neben der biblischen Perspektive und praktischen Erfahrungen mit der Segenskraft (vorgestellt von Pfarrer Thomas C. Müller) ging es auch um die Kommunikation zu den Menschen außerhalb der Kirchengemeinde: Pfarrerin Dr. Annegreth Schilling stellte kirchliche Pop-

Up-Projekte wie „mainSegen“ oder sogenannte „Segenbüros“ bzw. -agenturen näher vor.

Öffentliche Präsenz zeigen außerhalb der Kirche

Vierelorts laden solche Pop-Up-Projekte Menschen ein, Gottes Segen zu empfangen - sei es bei einem Tauffest am See oder spontanen kirchlichen Aktionen an ungewöhnlichen Orten. Dort, wo Menschen zusammenkommen, ist Kirche plötzlich mit dabei. Sei es mit einem Café-Bike am viel besuchten Spielplatz oder mit einer Segensaktion in der Fußgängerzone. Diese Aktionen schaffen Nähe zu den Menschen. Die Themen bringen die Menschen mit.

In der Großraumregion Rhein-Main lebten viele Menschen nur befristet und schlossen sich keinen Kirchengemeinden an, hätten aber auch spirituelle Bedürfnisse, sagte Dr. Annegreth Schilling. Dazu komme, dass die herkömmliche Kirchenordnung viele Menschen ausschließe, wenn sie etwa einen Trausegen nur einem standesamtlich verheirateten Paar zuspreche. Dagegen habe in Berlin etwa die evangelische Kirche mit einem Segensangebot auf einem offenen „Hochzeitsfestival“ viele Paare angezogen, die schon viele Jahre unverheiratet zusammen wa-

ren und sich für den kirchlichen Segen dankbar zeigten.

Als erste große Aktion von „mainSegen“ haben die Frankfurter und Offenbacher Pfarrerrinnen und Pfarrer am Valentinstag, einen „Pop-up-Segen“ auf dem dem Römerberg und auf dem Marktplatz Offenbach angeboten.

Erste Segenbüros und Agenturen in Großstädten

„In der Kirche gibt es viele gute Angebote, Kirche lebt von Begegnung und braucht Kommunikation zu den Kirchenmitgliedern“, sagte Dr. Annegreth Schilling. Dieser Beobachtung schließe sich ein anderes Beispiel an: Manchmal fehle es an der Information. Segenbüros könnten in manchen Großstädten Menschen, die nicht kirchlich verbunden sind, Orientierung bieten. Hier würden Menschen nach ihren Bedürfnissen auf kirchliche Angebote in der Region hingewiesen. Es gehe darum, „was die Menschen suchen und was Kirche ihnen bieten kann“. Etliche solcher Segensbüros oder Segensagenturen gibt es mittlerweile in vielen großen Städten wie Berlin, Hamburg oder Köln.

Auch die kirchlichen Angebote könnten auf die Lebensumstände besser abgestimmt werden:



Die Theologische Studienleiterin Pfarrerin Dr. Annegreth Schilling von der Evangelischen Akademie Frankfurt warb für Projekte wie „mainSegen.de“.
Foto: hjb

Neben Taufe, Konfirmation und Trauung könnten die Volljährigkeit, ein Umzug, ein Jobantritt, eine Reise, eine Schwangerschaft oder auch eine Trennung weitere Anlässe sein.

Braucht es ein Segensbüro? Ist Kirche ein Dienstleister? Wo bleibt der Service-Gedanke? Diese Fragen wurden im Anschluss von Pfarrerrinnen und Pfarrern

diskutiert. Weniger umstritten ist, dass Kirche neue Wege zu Menschen gehen kann und wird. Pfarrer Thomas C. Müller vom Zentrum Verkündigung der EKHN lud bereits zu einem im Herbst 2024 stattfindenden Impuls- und Begegnungstag ein.

Mehr zu „mainSegen“ gibt es im Internet unter <https://www.mainsegnen.de/>.

Leinenmuseum wird am Sonntag zur Fundgrube

Am 7. Juli gibt es einen Flohmarkt im Obergeschoss - Spitzen, Leinen, Schürzen, Spielzeug

HAIGERSEELBACH (red) – Das Haigerseelbacher Leinenmuseum wird am Sonntag (7. Juli) ab 14 Uhr zu einer echten Fundgrube.

Während der normalen Museumsöffnung mit Vorführung der Arbeitsschritte, die zur Herstellung des Leinenstoffes notwendig waren, findet bis 17 Uhr gleichzeitig im Obergeschoss ein kleiner Flohmarkt statt. Das Museumsteam bietet Interessantes und Seltenes aus dem Fundus des Museums an.

Neben Spitzen und altem Leinen finden die Besucher und Besucherinnen auch Hemden,

Schürzen, Bettwäsche, Trödel, aber auch Puppenstuben mit Möbeln, Lego-Sets, handgearbeitete Deko, Schmuck, alte Milchkannen und vieles mehr.

Wer an diesem Tag in der Vergangenheit stöbern und gerne das eine oder andere Stück mit nach Hause nehmen will, kann das Museum im alten Rathaus am Sonntag von 14 bis 17 Uhr besuchen. Der Eintrittspreis beträgt 2,50 Euro für Erwachsene, Kinder bis 12 Jahre sind frei.

Weitere Infos sowie Anmeldung für Gruppen sind unter der Telefon-Nummer 02773/71130 bei Museumsleiterin Ute Schimmel möglich.



Neugier und großes Durchhaltevermögen

Erfolgreicher Abschluss des Projekts „I AM MINT“ an der Haigerer Johann-Textor-Schule

HAIGER (jts/lin) – Die Realschulklassen des Jahrgangs 8 der Haigerer Johann-Textor-Schule haben erfolgreich am Projekt „I AM MINT“ teilgenommen, das vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, dem Europäischen Sozialfond und der Agentur für Arbeit gefördert wird. Ziel des Projektes ist es, Jugendliche für naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern. Das Projekt möchte dem Fachkräftemangel in den MINT-Berufen (MINT steht für: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) durch eine intensivere Berufsorientierung und stärkeren Praxisbezug für Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen entgegenwirken.

Die Jugendlichen sollen erkennen, dass eine entsprechende Ausbildung auch eine sinnvolle Alternative zu einem Studium darstellen kann. Ins Leben gerufen wurde das Projekt durch die Arbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Hessen in Zusammenarbeit mit vielen Akteuren aus Wirtschaft und Bildung, die seit vielen Jahren in den hessischen Schulen unterwegs ist. In

diesem Schuljahr nehmen mehr als 1000 hessische Schülerinnen und Schüler an dem Projekt teil. Mehr als 10.000 Schüler haben bisher insgesamt das I AM MINT-Projekt erfolgreich durchlaufen.

In einer Kick-Off-Veranstaltung hatten die Schülerinnen und Schüler unter Leitung der Projektkoordinatoren Dirk Meckel und Alexander Bork das Projekt zunächst kennengelernt. Sie erfuhr mehr über die zahlreichen unterschiedlichen Berufsmöglichkeiten und dachten über hierfür notwendige Kompetenzen wie Neugier, Durchhaltevermögen und Konzentrationsfähigkeit nach.

In der Unternehmenserkundung im Februar lernten die Teilnehmer die Firmen Cloos, Klingspor, Rittal, Franz Hof und Simag Teberg sowie die dort angebotenen Ausbildungen im MINT-Bereich kennen. Bei den Besuchen standen die Azubis für Fragen und Antworten zur Verfügung. „Diese Art der Kontaktaufnahme ist sehr gut für alle Beteiligten: Sie findet auf Augenhöhe statt und lässt ehrliche Fragen und Antworten zu. Nichts



Zum Abschluss des Projekts erhielten die Schülerinnen und Schüler ein Teilnahmezertifikat.
Foto: Linsel/JTS

geht darüber, ein Unternehmen vor Ort kennenzulernen, die Maschinen anzufassen und die Fragen direkt zum Thema zu stellen. Das hilft enorm bei der Berufsvorbereitung“, erklärte Meckel.

Zudem gab es eine Reflektion, bei der die Textorianer ihre Eindrücke schildern konnten: „Ich war bei Cloos und habe dort

sehr viel erfahren“, berichtete eine Schülerin.

„Vor allem die Roboter waren sehr spannend“

„Vor allem die Roboter bei Cloos waren sehr spannend“, ergänzte ein Mitschüler. „So viel Berufsorientierung wie hier an der Textor-Schule wird sonst nir-

gends geboten. Ich kann jedem nur raten, da mitzumachen. Die Chance, die ihr mit SchulePlus geboten bekommt, bekommen nur die Wenigsten“, lobte Meckel während der Abschlussrunde das Engagement der Johann-Textor-Schule. Am Ende bekamen die Achtklässler ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an MINT überreicht.



Wir bilden aus!

BEWERBUNGSFRIST: 30.08.2024



ERFAHRE MEHR!

Die Stadt Haiger bildet in 2025 aus:
- **Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)**
- **Forstwirt (m/w/d)**



Die Stadtwerke Haiger bilden in 2025 aus:
- **Umwelttechnologe für Wasserversorgung (m/w/d)**

Weitere Infos und die Online-Bewerbung gibt es auf unserer Homepage unter Rathaus & Politik - Ausbildungsplätze.

www.haiger.de

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438